

An 51

Förderung der Jugendarbeit in der Gemeinde Wachtberg

Stellungnahme zum Antrag zur Gestattung von Zuschüssen zur Erstausrüstung der Jugendräume im Pössemer Treff in Wachtberg-Werthhoven durch den Bürgerverein Werthhoven 1972 e.V.

Die Gemeinde Wachtberg ist eine ländlich strukturierte Flächengemeinde mit 13 Ortschaften. Bis auf eine Hauptschule befinden sich die weiterführenden Schulen in den angrenzenden Städten Bonn und Meckenheim. Sportvereine, Pfadfinder und Jugendfeuerwehr bieten verbandlich organisierte Jugendarbeit an. Informell nutzen Jugendliche insbesondere die Bushaltestellen als Treffpunkte. Hauptamtliche offene Jugendarbeit findet mit einer Personalstelle in zwei Offenen Türen in Berkum und Pech, seit August 2009 mit einer Personalstelle als sog. Jugendfachkraft, die mehrere Vereine, insbesondere in Adendorf und Villip, bei der Umsetzung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt, und des Weiteren seit September 2011 mit einer halben Personalstelle in einer Offenen Tür in Fritzdorf statt. Darüber hinaus gibt es seit dem 15.04.2012 eine hauptamtliche Fachkraft für OKJA in Niederbachem, ebenfalls eine halbe Stelle. Die OKJA in Villip wird mittlerweile auch von einer hauptamtlichen Fachkraft (halbe Stelle) geleitet. Aktuell sind demnach 3,5 Stellen besetzt. Das Ziel, eine qualitativ hochwertige OKJA in möglichst vielen Ortschaften zu gewährleisten, ist dadurch gegeben. Infrastrukturelle Gegebenheiten schränken allerdings die Mobilität der Kinder und Jugendlichen massiv ein. Der Besuch einer OT außerhalb des Wohnortsteils ist kaum zu leisten. Trotzdem soll jeder Minderjährige und Heranwachsende von den Angeboten der OKJA profitieren können und dürfen.

Der Ortsteil Werthhoven kann nun dank der Fertigstellung eines entsprechenden Gebäudes zusammen mit der Gemeinde unter Federführung des Bürgervereins Werthhoven 1972 e.V. ein entsprechendes Angebot für Kinder und Jugendliche offerieren. Der Bürgerverein Werthhoven 1972 e.V. stellt daher einen Antrag auf Gewährung eines Kreiszuschusses zur Anschaffung der Erstausrüstung des Jugendraums im sog. Pössemer Treff. Für die Jugendarbeit steht ebenfalls ein Mehrzweckraum zur Verfügung, der gemeinsam mit dem Kindergarten genutzt werden soll.

Am 05.04. fand ein Workshop in den Räumlichkeiten statt, der zum einen den materiellen Bedarf der Kinder und Jugendlichen und zum anderen die Teilhabe der jungen Werthhovener am Einrichten des Jugendraums abfragte. Die Kinder und Jugendlichen werden also direkt involviert, wodurch die Erstausrüstung nicht an den potenziellen BesucherInnen vorbeigedacht wird.

Aus Sicht des Jugendpflegers ist daher eine Förderung hinsichtlich einer Erstausrüstung des Pössemer Treffs als unbedingt sinnvoll zu bewerten. Durch die Abgeschnittenheit und mangelnde Alternativen (außer der informellen Treffpunkte oder der verbandlichen Jugendarbeit) wäre eine fehlende finanzielle Unterstützung ein qualitativer Rückschritt in der geplanten Werthhovener Kinder- und Jugendarbeit. Der Verein allein kann die Erstausrüstung nicht finanzieren und ist auf Unterstützung angewiesen.

Der Bürgerverein und die Gemeinde Wachtberg stehen hinter diesem Vorhaben. Gesichert ist zudem, dass die Jugendfachkraft der Gemeinde den Kinder- und Jugendtreff personell besetzen kann. Das bauliche Vorhaben (Form, Baumaterial, Räumlichkeiten, geplante Erstausrüstung, Konzept der OKJA) ist mir bekannt und findet meine Zustimmung. Dem Jugendhilfeausschuss wird daher empfohlen, die Erstausrüstung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Wachtberg-Werthhoven mit einem Kreiszuschuss zu unterstützen.